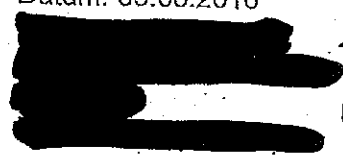


Datum: 09.08.2016



Kin	S	GS	GVO	UW	SFM	B
VVR	Az:				EA	IVA
BPA	Referat für Gesundheit und Umwelt Bayerstr. 28a - Posteinlaufstelle					Rsp
PÖA	16. Aug. 2016					ZWW
RDA						Stgn
Vermerke:						
Kopie an:						
Termin:						

**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung III  
Straßenverkehr  
Verkehrsmanagement  
Strategische Konzepte und  
Grundsatzangelegenheiten  
KVR-III/112

Mitzeichnung: Verlängerung des Klimaschutzmanagements, Finanzierungsbeschluss

**An das RGU/Referatsleitung Frau Jacobs**

Sehr geehrte Frau Jacobs,

am 19.07.2016 erhielt das KVR den Beschlussentwurf „Verlängerung des Klimaschutzmanagements“ per E-Mail mit der Bitte um Mitzeichnung. Aus Sicht des KVR kann die Vorlage mitgezeichnet werden, wenn folgende Ergänzungswünsche beachtet werden:

- Bei Punkt „I. A. 5. Stellungnahmen der beteiligten Referate“ (Seite 8) möchte das KVR wie folgt Stellung nehmen:  
Um die ambitionierten städtischen Klimaschutzziele zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 zu erreichen und um der entsprechenden städtischen Selbstverpflichtung nachzukommen, bedarf es eines kontinuierlichen und gesamtstädtisch vernetzten Klimaschutzmanagements. Auch über 2030 hinaus bestehen die Aufgaben des Klimaschutzes weiter, damit die Begrenzung der globalen Erwärmung und das bei COP 21 gesteckte 1,5°C-Ziel erreicht werden können. Um eine dauerhafte und nachhaltige Verankerung des Klimaschutzes, die Begleitung des IHKM-Prozesses sowie die Umsetzung der IHKM-Maßnahmen in allen städtischen Referaten zu gewährleisten, empfiehlt das KVR daher eine Entfristung der Klimaschutzmanagement-Stellen.
- Bei Punkt „I. B. 3.3 Kreisverwaltungsreferat“ (Seite 14) ist die Innenauftragsnr. 1553100 zu ergänzen.

Die in der Beschlussvorlage genannten Kostenstellen und Produktnummern sind nach Abstimmung mit KVR-GL aktuell.

Des Weiteren möchte KVR-GL auf folgende Punkte hinsichtlich der Formulierungsvorgaben der Stadtkämmerei hinweisen:

- Seite 11: Bezeichnung der Zeile 13 lt. Vorlage der SKA: Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13).
- Seite 16: Der Satz „Die Finanzierung erfolgt aus zentralen Mitteln.“ kann gestrichen werden. Diese Formulierung muss nicht mehr in den Beschlüssen enthalten sein.
- Seite 20: Der Antrag der Referentin ist für das Kreisverwaltungsreferat wie folgt zu ändern:

4. Kreisverwaltungsreferat

Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016

empfiehlt der Fachausschuss,

4.1 das Kreisverwaltungsreferat zu beauftragen, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 29.320 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.

4.2 das Kreisverwaltungsreferat zu beauftragen, die Stellenverlängerung bis zum 31.10.2018 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

4.3 das Kreisverwaltungsreferat zu beauftragen, die einmalig anfallenden Einzahlungen in Höhe von 11.728 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 zusätzlich anmelden (über die Zuwendung des Bundes im Rahmen der Klimaschutzinitiative werden zahlungswirksame Erlöse in Höhe von 11.728 € erzielt).

4.4 das Kreisverwaltungsreferat zu beauftragen, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel für Büromaterial in Höhe von 267 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

4.5 das Produktkostenbudget des Produkts 5537000 „Verkehrsmanagement“ um 29.587 € zu erhöhen, davon sind 29.587 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Mit freundlichen Grüßen

